

CHEFSESSEL

Pia Guggenbühl (36, Bild) wird per 1. März 2015 Leiterin Kommunikation & Public Affairs beim Arbeitgeberverband der Banken in der Schweiz (AGV Banken). In dieser neu geschaffenen Funktion wird sie auch stellvertretende Geschäftsführerin des Verbandes. Zu den Hauptaufgaben der Zürcherin wird die Vertretung der Arbeitgeberinteressen der Banken gegenüber Medien, Politik und Behörden gehören. Die Anstellung Guggenbühls erfolgt im Rahmen des Ausbaus von Tätigkeiten und Interessenvertretung des AGV Banken. **Barend Fruithof**, Präsident AGV Banken, sagt dazu: «Unsere liberalen Arbeitsbedingungen sind ein wichtiger Erfolgsfaktor des Finanzplatzes Schweiz, zu dem wir Sorge tragen müssen. Mit der Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative, dem demografischen Wandel sowie neuen Arbeitsmodellen kommen zahlreiche Herausforderungen auf die Banken zu, die eine verstärkte Kommunikation gegenüber Öffentlichkeit und Politik erfordern. Ich freue mich, dass wir mit Guggenbühl unsere Kommunikation verstärken können.» Guggenbühl war zuletzt als Kommunikationschefin von FDP.Die Liberalen Schweiz in Bern tätig. Sie hat in Zürich und Florenz Politikwissenschaft sowie Publizistikwissenschaft und Medienforschung studiert. Danach war sie unter anderem mehrere Jahre als Public-Affairs-Beraterin für Verbände und Unternehmen tätig. Seit fünf Jahren unterrichtet sie zudem Public Affairs und Lobbying als externe Lehrbeauftragte am Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich. Der AGV Banken vertritt die Arbeitgeberinteressen der Banken in der Schweiz. Seine 110 Mitgliedbanken beschäftigen rund 75 Prozent aller Bankangestellten in der Schweiz. (hz)

Wird der Schweizer Werbemarkt nach der Aufhebung der Euro-Stützung 2015 einbrechen? **Manfred Strobl:** Nein, er wird keinesfalls nachhaltig einbrechen, allerdings erwarte ich kurzfristige und selektive Anpassungen – insbesondere von Werbetreibenden, die ihre Investments in ihren ausländischen Hauptsitzen gut begründen müssen. Hier wirkt eine währungsbedingte «Inflation» um mehr als 20 Prozent wie ein «Hammer». Gleichsam hat Werbung über viele Jahre ihren Stellenwert im Return on Investment – dem ROI – der meisten Unternehmen beweisen können. Hier den Druck rauszunehmen, bedeutet meist eine geringere Wahrscheinlichkeit für die gewünschte Zielerreichung. Ich bin zudem Optimist und sage mir: Die vermeintliche Effizienz darf die Effektivität nicht schlagen, denn Marken brauchen ihren Treibstoff, um sich da draussen erfolgreich durchzusetzen.

WECHSEL DER WOCHE

MANFRED STROBL Mediaschneider AG, Zürich

«Auch Marken brauchen ihren Treibstoff»

Manfred Strobl (51, Bild) hat von **Urs Schneider**, dem Inhaber und Gründer von Mediaschneider, Zürich, die Leitung der drittgrössten Schweizer Mediaagentur übernommen. Der neue Chief Executive Officer (CEO) gehört zu den erfolgreichsten Agenturchefs der Branche und verfügt über mehr als 20 Jahre internationale Marketing- und Vertriebsenerfahrung. Die letzten zehn Jahre leitete der gebürtige Münchner Strobl die Geschäfte der Optimedia Group (OMD, PHD und Rightcall-media) für die Schweiz. Zusammen mit **Claudia Mühlebach**, dem langjährigen Geschäftsleitungsmitglied und neu in erweiterter Funktion Chief Operating Officer (COO) der Agentur, wird Strobl die Mediaschneider AG in die Zukunft führen.

stoff, um sich da draussen erfolgreich durchzusetzen.

Aber es wird zu Verlagerungen auf den Werbekanälen kommen. Für «Rein Print» sind Sie nicht allzu optimistisch...

Ich war noch nie optimistisch für «Rein Print», da ich immer ein Überzeugungstäter in Sachen Mediamix war und bin. Eine «Rein Print»-Strategie war und ist daher nur in Ausnahmefällen die richtige

«Media-Investments müssen den Konsumenten folgen, teilweise so individuell wie möglich.»

Entscheidung – allerdings immer weniger, denn vielmehr geht es ums Content Publishing auf verschiedenen Plattformen. Wichtig sind mir die besten Erkenntnisse, die wir über den Customer Journey gewinnen können. Media-Investments müssen den Konsumenten folgen, teilweise so individuell wie möglich.

Warum?

Weil wir immer mehr fragmentierte Mediennutzung sehen, weil immer mehr «on the go» und «nach Bedarf» genutzt wird. Hier sind wir alle auch unterschiedlich in unserer Nutzung und Rezeption von Werbung. «Nur Print» wäre in der Regel – und insbesondere bei den jungen Konsumenten – absolut fatal und beinahe rausgeschmissenes Geld.

Was bedeutet dies für Medienhäuser, die nach wie vor stark im Print engagiert sind?

Ein Appell zum Umdenken und zu risikobehafteten Investitionen bei gleichzeitigen Kosteneffizienzsteigerungen. Ich erlaube mir jedes Jahr einen sogenannten «Study Trip» ins Ausland, weil ich live dabei sein möchte, wenn, wie gerade jetzt in Singapur, die Konsumenten ihre Nase nicht mehr vom Mobile nehmen – sie haben in der Regel zwei davon in der Hand – und ausser «web on the go» nur noch über Outdoor, Ambient und Events für Marken zu begeistern sind. In der Schweiz ist diese Entwicklung verhaltener, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wir werden entweder Medienhäuser sehen, die dank progressivem Denken überleben, oder solche, die aufgeben oder verkaufen müssen. Die Crux liegt in der notwendigen Wertschöpfung via mobile Werbung und in funktionierenden Payment-Modellen, die aber keine Massenbedeutung haben werden.

Werden hierzulande besonders kleinere Zeitungen zu den Verlierern gehören?

Kurzfristig weniger wegen der oft noch hohen regionalen/lokalen Bedeutung und der spezifischen Loyalität beziehungsweise Trägheit der Abos. Was aber nicht heisst, dass sich die Lesegewohnheiten nicht nachhaltig ändern. Die meisten Blätter verlieren, wenn nicht heute, dann eben morgen. Die Werbetreibenden und ihre Agenturen werden dementsprechend verhandeln, denn für uns zählen der aktive Leser und die möglichst hohe Kontaktwahrscheinlichkeit eines Inserates innerhalb eines als attraktiv wahrgenommenen Kontextes. Zweites braucht zunehmend Digital Publishing, damit dreht sich das Rad weiter...



Spricht künftig für den Arbeitgeberverband der Banken in der Schweiz: Pia Guggenbühl.

ANZEIGE

Swiss E-Commerce Award

Die besten Schweizer Onlineshops 2015

jetzt
anmelden!

www.ecommerce-award.ch

Presenting Partner An SAP Company

Informatik/IT-Dienstleistungen

Peter Gassmann (42, Bild oben) tritt beim Software-Unternehmen AdNovum, Zürich, per sofort die neu geschaffene Stelle des Chief Commercial Officer (CCO) an. **Knut Eschweiler** (48, Bild unten) wird zudem per 1. Februar 2015 Chief Financial Officer (CFO). Gassmann war bisher Head of Marketing and Sales und Head of IT Consulting von AdNovum. Der Dipl. Inf. Ingenieur HTL wird Mitglied der Geschäftsleitung (GL) und ist für die Marktstrategie von AdNovum und den Ausbau des Geschäftsbereichs IT Consulting verantwortlich. Eschweiler wird ebenfalls Mitglied der GL. Er ist in dieser Funktion für die finanzielle Führung und Human Resources zuständig. Lic. oec. Eschweiler verfügt über 14 Jahre Erfahrung als CFO und Mitglied der GL von IT-Unternehmen in den Bereichen Finanzen und Controlling, Corporate Services und Human Resources. Er war vorgängig als CFO bei Adacubum, Bluewin, Swisscom Wholesale und der IT der Stadt Zürich tätig. Neben Chief Executive Officer (CEO) **Chris Tanner** und den beiden neuen Mitgliedern besteht die GL weiterhin aus **Tom Sprenger** und **Kornel Wassmer**. Sprenger ist als Chief Technology Officer (CTO) neben der Technologie-Strategie neu auch für den Bereich Produkte verantwortlich. Wassmer führt als Chief Development Officer (CDO) wie bis anhin das Kerngeschäft Applikationsentwick-

lung. Die bisherigen Geschäftsleitungsmitglieder **Bruno Kaiser** und **Christian Crowden** haben sich für neue berufliche Herausforderungen ausserhalb von AdNovum entschieden.

- 1 **Martin Abris** (39, Bild 1) als Head of Development, **Sylvain Girod** (43, Bild 2) als Senior Finance Consultant, **Wolfgang Hauser** (51, Bild 3) als Senior Consultant AX sowie **Muamer Mujkic** (34, Bild 4) als Business Development Manager verstärken das Team des Microsoft-Dynamics-Spezialisten AlfaPeople AG, Glattbrugg. Abris hat über 16 Jahre Erfahrung in den Bereichen Software-Entwicklung und ERP-Systeme. Die letzten sechs Jahre war er als Senior Development Engineer & Technology Consultant bei der Experience AG tätig. Girod verfügt über mehr als 17 Jahre Erfahrung im ERP-Geschäft. Er war in unterschiedlichen Rollen als Finanzberater und Projektmanager in der Lebensmittel-, Pharma- und Textilindustrie, im Retail sowie bei NGO- und NPO-Organisationen tätig. Aufgrund seiner Muttersprache und seines guten Netzwerks in der Westschweiz ist er unter anderem auch für die Abdeckung der Romandie zuständig. Hauser ist erfahrener Spezialist für ver-

schiedenste ERP-Systeme und deren Implementation. Er blickt auf eine über 16-jährige Tätigkeit in der Pharma-, Chemie- und Kosmetikindustrie sowie im Kunststoffgrosshandel zurück. Bei AlfaPeople bildet er neu die Schnittstelle zwischen Kunden und Entwicklungsabteilung. Mujkic war während der letzten sechs Jahre Verkaufsleiter für Osteuropa und Mitglied der Geschäftsleitung der NBS AG. Er verfügt über mehr als neun Jahre Erfahrung im Bereich Sales und Marketing im Anlagenbau und in der Industrie.

Markus Näf (Bild) ist neuer Verwaltungsverratspräsident (VRP) der Young Solutions AG, Zürich/Bern. Er tritt die Nachfolge von **Judith Renner-Bach** an. Das Startup mit 22 Mitarbeitenden bietet KMU mit seiner Swiss Business Cloud «Arbeitsplätze aus der Steckdose» und ermöglicht damit Arbeiten von überall zu jeder Zeit. Näf lehrt Informatikrecht und Projektmanagement an der Fachhochschule St. Gallen und ist zertifizierter Projektmanager IPMA Level B. Als Rechtsanwalt praktiziert er in diesem Fachgebiet und ist zudem Chief Operating Officer (COO) der Kanzlei Bratschi Wiederkehr & Buob AG in Zürich.

Werner Truöl, der bisherige Chef der Geschäftseinheit Crealogix E-Payment, Zürich, wird das unabhängige Schweizer Softwarehaus auf Ende April 2015 verlassen. Aufgrund unterschiedlicher Auffassungen in Bezug auf die strategische Ausrichtung habe man sich gegenseitig darauf geeinigt, das Arbeitsverhältnis mit dem GL-Mitglied aufzulösen, teilt Crea-

logix mit. Ab sofort wird **Giorgio Buzzi di Marco** die Führung des Geschäftsbereiches übernehmen. Er war bisher Leiter Marketing & Sales der Geschäftseinheit E-Payment.

Hans-Peter Legler, der CEO von Calex, Zürich, hat sich entschlossen, das Unternehmen per 31. März 2015 nach fünf Jahren zu verlassen. Er wagt den Schritt in die Selbstständigkeit und wird Teilhaber und CEO der Robert Fuchs AG in Schindellegi SZ. Fuchs ist in den Bereichen Elektrotechnik und Helikopter-Fluggeschäft tätig. Die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger wurde eingeleitet. Legler bleibt bis zu seinem Austritt per Ende März 2015 CEO von Calex.

Banken

Martin Kesselring (Bild) stösst am 1. April 2015 als Head of Corporate Client Solutions (CCS) Schweiz zur UBS. In dieser Funktion wird er an **William Vereker** (Head of CCS EMEA) und **Christine Novakovic**, Leiterin Investment Bank Schweiz, rapportieren. Kesselring wird eng mit **Philippe Pillonel** (Chairman von CCS Switzerland) zusammenarbeiten und wichtige Firmenkunden im Bereich Large- und Mid-Caps betreuen. Kesselring ist Banker mit über 20 Jahren Erfahrung in der Industrie. Er stösst von Morgan Stanley, wo er gegenwärtig die Position als Head Investment Banking Switzerland und Leiter der Schweizer Niederlassung innehat, zur Grossbank UBS. Zwischen 2004 und 2007 arbeitete Kesselring bereits bei UBS, dies

als Co-Head Investment Banking Switzerland. Davor war er während zehn Jahren für JP Morgan tätig.

Rudyard Ekindi ist neu Head of Investment Solutions Equity von Unigestion. Ekindi arbeitet am Standort Genf des institutionellen Vermögensverwalters und berichtet an **Alexei Jourovski**, Managing Director und Head of Equity. Ekindi kann auf über 20 Jahre Erfahrung in der Vermögensverwaltung zurückgreifen. Von 2009 bis 2013 war er Leiter Investment Research bei National Employment Savings Trust. Zuvor war er bei Credit Suisse Asset Management zunächst verantwortlich für die Anlageallokation, anschliessend wurde er Leiter Research in der Gruppe «Quantitative Strategies» der CS.

Banken

Jean-Louis Scandella (Bild) übernimmt bei Baring Asset Management (Barings), Genf, zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Head of Equities das Co-Management für verschiedene Mandate, einschliesslich des Flaggschiffproduktes von Barings, des Global Emerging Markets Fund, den er gemeinsam mit **William Palmer** und **Isabelle Irish** verwaltet. Scandella sties im Mai 2014 von der französischen Aktienboutique Comgest zu Barings.

Versicherungen

François Brisson und **Richard De Piero** sollen bei Swiss Re Corporate Solutions zum Global Head beziehungsweise Head North America für diesen Schlüsselbereich im Segment Financial & Professional Lines des Unternehmens ernannt



Wie sehen Sie die Chancen für Werbung auf mobilen Kommunikationswegen, beispielsweise über das Smartphone?
 Das ist hundert Prozent der Megatrend für die nahe Zukunft! Wir haben den vermeintlichen Trigger-Point, also die exponentielle Entwicklung, noch nicht ganz vor Augen, aber wir müssen damit rechnen, dass wir dramatische Reichweitenverluste bei Konsumenten-Zielgruppen erleben werden. Wollen wir den Gross Rating Point nicht für alle Ewigkeit verlieren, dann bleiben uns nur das Smartphone oder andere mobile Devices. Dort können wir aber nicht mehr einfach nur «Werbung schalten», sondern wir müssen situationsgerecht agieren. Es hängt nun mal von der Location ab, von der Zeit und vom Bedürfnis, ob und wie Mobile Advertising funktioniert. Diese Nuss müssen wir knacken – und zwar mit umfangreichen Datenmodellen, wozu wir unsere Mitarbeitenden ausbilden oder von Bildungseinrichtungen holen müssen. (mk)

Steckbrief

Name: Manfred Strobl
Geboren: 8. Mai 1963
Zivilstand: Ledig
Wohnort: Herrliberg
Ausbildung: MBA und MBI
Bisherige Funktion: Chief Executive Officer (CEO), Omnicom Media Group Schweiz, Zürich
Neue Funktion: Chief Executive Officer (CEO), Mediaschneider AG, Zürich

NAMEN UND FIRMAN IN DIESER AUSGABE

PERSONENINDEX	Francioni, Reto.....8	Künzi, Adrian.....19	Schwab, Klaus.....8
Abrahamsen, Yngve.....14	Frank, Michael.....23	Lad, Mohit.....24	Schwerzmann, Beat.....15
Abrie, Martin.....16	Frutig, Daniel.....3	Lambert, Jérôme.....8	Sheldon, George.....14
Baumgartner, Kurt.....10	Furrer, Marc.....35	Larsen, Vase.....7	Sieber, Thomas.....35
Bischofberger, Ivo.....11	Gasche, Urs.....35	Lombardini, Robert.....10	Simon, Beatrice.....35
Bloch, Christoph.....7	Gassmann, Peter.....16	Meier, Armin.....35	Stahel, Rolf.....13
Brenninkmeijer, Wolter.....8	Grebner, Simone.....26	Meierhans, Stefan.....35	Steady, Willi.....33
Brotzer, Alex.....15	Guarino, Laetitia.....8	Meister, Urs.....10	Streuli, Beat.....33
Bruderer, Pascale.....35	Guggenbühl, Pia.....16	Meyer, Andreas.....35	Strobl, Manfred.....16
Brun, Andreas.....27	Hug, Werner.....4	Mourlane, Denis.....26	Studer, Ueli.....35
Brun, Peter.....7	Jacquemat, Maria.....29	Mühlbach, Claudia.....16	Stuker, Andreas.....35
Buhl, Christian.....3	Jacquemat, Michel.....29	Mujik, Muamer.....16	Sutter, Fritz.....35
Casiraghi, Charlotte.....8	Jorns, Benedikt.....23	Müller, Oliver.....11	Troül, Werner.....16
Caviezel, Reto.....8	Kamer, Felix.....35	Näf, Markus.....16	Tschäppät, Alexander.....35
Christensen, William.....3	Karrer, Heinz.....10	Nussberger, Benno.....35	Vaughn, Andrew.....8
Curschellas, Paul.....12	Kelly, Grace.....8	Perrin, François.....32	Vincenz, Pierin.....19
Draghi, Mario.....28	Kemmer, Michael.....28	Perrin, Jacques.....32	Visco, Ignazio.....28
Dubach, Reto.....10	Kengeter, Carsten.....8	Pieper, Michael.....3	Vonn, Lindsey.....8
Eschweiler, Knut.....16	Kesselring, Martin.....16	Richner, Andreas.....4	Wasserfallen, Christian.....35
Favre, Lucien.....25	Koellner, Armin.....23	Righetti, Claudio.....8	Weidner, Sascha.....33
Ferdousi-Meyer, Razia.....24	Kohli, Vania.....35	Roos, Peter.....26	Wenger, Therese.....35
Flade, Oliver.....27	Krämer, Jörg.....28	Sauter, Bruno.....35	Wenner, Martin.....15
FIRMENINDEX	Cablex.....16	John Lewis.....7	Saint-Gobain.....9
ABB.....15	ComCom.....35	JP Morgan.....3	SAK.....10
AdNovum.....16	Commerzbank.....28, 30	Kadi AG.....17	SAP Schweiz.....35
Adval Tech.....3	CS.....6, 11, 15, 30	Korn Ferry.....16	SBB.....35
AEW.....10	Dresser Rand.....4	Kuoni.....7	Snutterstock.....24
AFG.....3	Eon.....10	Lantal.....8	Siemens.....9
AlfaPeople.....16	EY.....8	Meetinvest.....29	Sika.....4
Alpiq.....10	ETZ.....28, 29, 30	Montblanc.....8	SNB.....6, 14, 30
Areva.....28	Facebook.....26, 29	MuleSoft.....24	Strabag.....15
Autoneum.....28	Fed.....30	Nestlé.....4	Sulzer.....4
AWA.....35	Feintool.....3	Norwegian.....7	Suva.....15
Xpo.....10/11	Forbo.....3	Novair.....7	Swatch.....14
Bally.....8	Frank.....3	Orange.....35	Swisscanto.....15
Bank Sarasin.....21	Geberit.....3	PSP Swiss Property.....28	Swisscom.....35
Bank Vontobel.....30	Goldman Sachs.....30	Raffelsen.....19/21	Swisspor.....12
Bayer.....30	Google.....24	Redevco.....8	Thomas Cook.....7
Belimo.....12	Motelplan.....7	Repower.....10/11	TUI.....7
Biene.....12	Huawei Technologies.....35	Richemont.....8	UBS.....6
BKW.....10	Hug.....4	Righetti & Partner.....8	VP Bank.....28
Boydell.....35	ICT.....35	Rigips.....12	Würth.....12
Brunner Erben.....15	Jansen.....12	Robeco.....28	Young Solutions.....16
C&A.....8	Jet Aviation.....8	RWE.....10	Z&B.....6, 12, 30

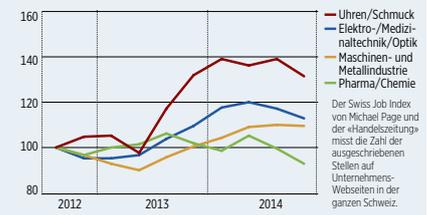
SWISS JOB INDEX

DAS STELLENMARKT-BAROMETER VON MICHAEL PAGE UND «HANDELSZEITUNG»

Im vierten Quartal 2014 war das Stellenangebot in allen Exportbranchen rückläufig. Nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses durch die Nationalbank gerät die Exportindustrie wieder unter starken Preisdruck auf den Weltmärkten. Viele Unternehmen werden mit Personalstopps, Verlagerungen und Abbau reagieren.

Jobs in der Exportindustrie

Anzahl Stellenanzeigen (Index 3. Quartal 2012=100)



werden. Brisson verfügt über 17 Jahre Berufserfahrung in den Bereichen Vermittlungsgeschäfte und Umdenkwirtschaft. In den vergangenen sieben Jahren arbeitete er als Leiter des Bereichs Technology, Media & Telecom (TMT) bei Hiscox France, wo er für Cyber-Risiken verantwortlich war. Zudem gehörte er zum Betreuungsteam für TMT-Kunden in Europa und in den USA. Er wird in Paris arbeiten. De Piero verfügt über 15 Jahre Berufserfahrung in der Versicherungsbranche. Zuletzt war er Senior Vice President bei Marsh New York, wo er sich auf Lösungen für Risiken in den Bereichen Technologie und Telekommunikation spezialisierte, mit Schwerpunkt auf der Haftung im Datenschutz. Vor seiner Zeit bei Marsh hatte De Piero Positionen mit zunehmender Verantwortung im Bereich des Regulierungs- und Schadenmanagements bei der Electric Insurance Company inne. Er wird in New York arbeiten.

Dienstleistungen

Karim Maizar (Bild oben) und **Christoph Jäger** (Bild unten) sind bei der Anwaltskanzlei Kellerhals Anwälte neu Partner. Beide sind bereits seit 2011 an den Kellerhals-Kanzleistandorten in Zürich bzw. seit 2009 in Bern tätig. Maizar hat an der Universität Zürich studiert und promoviert. Er hat sich auf den Gebieten des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie des Börsenrechts spezialisiert und begleitet nationale und internationale

Klienten in M&A-Transaktionen, Finanzierungen sowie bei börsenregulatorischen Fragen. Er leitet zudem den Startup Desk der Kanzlei. Jäger hat an der Universität Bern studiert und promoviert. Als Spezialist für Staats- und Verwaltungsrecht sowie Vertragsrecht begleitet er seine Klienten mit breiten und praxiserprobten Erfahrungen hauptsächlich im Zusammenhang mit Immobilienprojekten, Planungen und Beschaffungen der öffentlichen Hand. Er ist ausserdem Lehrbeauftragter der ETH Zürich und Mitglied diverser Fachkommissionen.

Urs Zimmermann (47) gehört neu dem Management-Team der Procurement Partner AG, Zürich/Bern/St. Gallen, an, der Spezialistin für Beratung und Dienstleistungen im Beschaffungsmanagement. Zimmermann wird Dienstleistungen in Kundenmandaten erbringen und mit neuen Angeboten für Compliance, Risk Management und Fraud Management in der Beschaffung das Portfolio der Procurement Partner mit aktuellen Themen erweitern. Zimmermann war zwischen 1998 und 2014 für Swiss Life tätig, wo er ursprünglich als Controller, später als Stabschef Finanzen resp. IT & Services und schliesslich als langjähriger Einkaufsleiter Konzern breite Erfahrungen in Aufbau- und Führungsfunktionen sammelte. Davor arbeitete Zimmermann bei der damaligen SBG in verschiedenen Controllingfunktionen in Zürich und New York.

Sébastien Nappez wurde von der Gruppe Harmonia Mundi Musicora AG, Baar ZG,

zum CEO ernannt. Der bisherige Assistant Director ersetzt **Yves Aellig**. Aellig wird zur Unterstützung von Nappez weiterhin beim Spezialisten für nicht alltägliche Musik drei Tage pro Woche im Büro anwesend sein.

Handel

Markus Müller (40, Bild) ist neuer Leiter Marketing und Verkauf der Kadi AG, Langenthal. Müller ist Konsumgüterprofi mit verschiedenen Stationen in führenden Positionen im Marketing und Verkauf bei Heineken und bei Unilever Schweiz. Müller wird beim Tiefkühl-spezialisten zudem auch GL-Mitglied und Nachfolger von **Patrick Wickli**.

Beratung

Olof Pripp verstärkt bei Korn Ferry das Team im Bereich Board & CEO Services als Vice Chairman EMEA. Er verfügt über grosse Erfahrung in der Suche und Nachfolgeplanung von Top-Level-Führungskräften im technologischen Umfeld sowie im Aufbau digitaler Kompetenzen im VR, schreibt die weltweit tätige Personalberatungsfirma für die Rekrutierung und Entwicklung von Führungskräften. Zuletzt war Pripp für ein globales Executive-Search-Unternehmen tätig. Ursprünglich begann die Karriere des Schweden im Silicon Valley. Später zeichnete er für eine globale Führungsinhaber bei PwC im Bereich Technologie verantwortlich.

Gesundheitswesen

Peter Sandor folgt bei der RehaClinic, Bad Zurzach, der Unternehmensgruppe für Rehabilitation und Prävention, als Ärztlicher Direktor Neurologie dem bisherigen Stelleninhaber **Walter Jenni**, welcher altershalber zwar seine langjährige strategische und operative Führungsfunktion abgibt, RehaClinic aber weiterhin für klinische Spezialaufgaben zur Verfügung stehen wird. Mit Sandor, der seit vier Jahren die Akuthe RehaClinic am Kantonsspital Baden leitet, könne die strategische und operative Position des Ärztlichen Direktors Neurologie mit einem internen Kandidaten optimal wieder besetzt werden, wird mitgeteilt. Die Nachfolge des Gründers und Leiters der Klinik für Schlafmedizin KSM, **Jürg Schwander**, tritt am Standort Bad Zurzach **Jens G. Acker** als Chefarzt an. Am KSM-Standort Luzern wurde **Arto Nirikko** vom Inselspital Bern zum Chefarzt gewählt.

Kommunikation/Medien

Arthur Rutishauser (49) übernimmt im Verlauf des ersten Quartals 2016 die Chefredaktion des «Tages-Anzeigers», Zürich. Er tritt die Nachfolge von **Res Strehle** an, der das Pensionsalter erreicht. Rutishauser wird damit sowohl die Redaktion des «Tages-Anzeigers» als auch der «Sonntagszeitung» führen. Zur Vorbereitung auf seine neue Aufgabe wird Volkswirt Rutishauser im Sommer 2015 eine dreimonatige Weiterbildung mit Schwerpunkt Digital-Journalismus an der Columbia Journalism School in New York absolvieren.



Michael Felber (Bild) ist neu Partner und Teilhaber bei der Agentur int|ext Communications, Basel; der bisherige Seniorberater wird damit Aktionär und erweitert die Unternehmenskommunikations-Unternehmen. Felber wird neben seinen neuen Aufgaben als Partner und Teilhaber weiter als Berater tätig sein.

«SESSELWECHSEL DES TAGES»
www.handelszeitung.ch/sesselwechsel
 Teilen Sie uns Sesselwechsel mit: redaktion@handelszeitung.ch

Interim Management

Wir entlasten Sie

GroNova

Tel. +41 41 727 04 70 www.gronova.com